

Mütterberatungen im Landkreis

Das Staatliche Gesundheitsamt hält morgen in folgenden Ortschaften Mütterberatungen ab: Auerbach, 15 Uhr (Neue Schule). — Salzweg, 14 Uhr (Schule); Stralbkirchen, 14.30 Uhr (Schule); Huthurn, 15.30 Uhr (Gasthaus Paull); Büchlberg, 16.30 Uhr (Schule).

Brand an der Baustelle

Ries. In der Nacht zum Dienstag, kurz nach 2 Uhr wurde an der Baustelle des Wasserturmes auf der Ries ein Feuer entdeckt, das in dem dort lagernden Bauholz reichlich Nahrung fand. Nach einem sofort ausgelösten Ortsalarm konnte die Freiwillige Feuerwehr Ries durch entschlossenen Einsatz unter Leitung von Kommandant Sterzer mit Kübelspritze und Eimern das Feuer restlos löschen, wobei der Feuerwehr der an der Baustelle abgestellte Wassertank sehr zustatten kam. Da der Brand unter einer elektrisch angeschlossenen Kreissäge ausbrach, wird Kurzschluss vermutet.

Kadler stieß mit Pkw zusammen

Tiefenbach. Am Sonntag ereignete sich gegen 19 Uhr auf der Bundesstraße 85 beim Anwesen Ludwig Baumgartner, Lohhof, ein Verkehrsunfall. Ein lediger Rentner fuhr mit seinem Moped über die Bundesstraße, ohne auf den Straßenverkehr zu achten. Er stieß mit einem PKW zusammen. Vom Sanitätsauto mußte er ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Vorfahrt nicht beachtet

Tittling. Zu zwei Verkehrsunfällen kam es am Volksfestsonntag im Bereich des Marktes. In den Nachmittagsstunden wurde ein älterer Mann unmittelbar am Festplatz von einem Gogomobil angefahren und bei der Ausfahrt am Fußballtor zwischen Zaun und Kraftfahrzeug eingeklemmt. Der Fußgänger erlitt erhebliche Verletzungen am Fuß und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Gegen 22 Uhr ereignete sich

dermaßen abgespielt. Ein etwa 30-jähriger Mann, wie er beschrieben wurde, und dessen Komplizin, die man auf höchstens 20 Jahre schätzte, hatten am 29. August gegen 9.15 Uhr an die Wohnungstür der 70-jährigen Rentnerin Theresia Schläffer in der Hoherstraße geklopft. Als die Frau öffnete, fragten die beiden, ob die Tochter zu Hause sei. Als die Greisin dies verneinte und die Tür wieder schließen wollte, stellte der Mann — er war mit braunem Rock und grauer Hose bekleidet und hatte eine Aktentasche bei sich, seine Begleiterin hatte Sonnenbrille getragen — seinen Fuß zwischen die Tür. Die beiden Gangster drängten dann die alte Frau in die Wohnung hinein und schlossen schnell die Tür mit einem Schlüssel ab, der im Schloß steckte. Die junge Frau entriß hierauf der Erschrockenen ein Wäschestück und schlug mit unglaublicher Brutalität auf sie ein. Dann riß sie der Bedauernswerthen die Hände auf den Rücken zurück, band sie mit einer starken Schnur zusammen und steckte der Frau das Wäsche-

kleid über den Kopf. Die Greisin konnte sich zusammenraffen und über den Überfall erzählen. Sie konnte auch nicht um Hilfe schreien, da sie bei dem Überfall ganz aus der Fassung gekommen war. Außerdem hätten die Nachbarn ihre Hilferufe nicht gehört, da niemand zu Hause war. Die Tochter der Überfallenen ist der Meinung, daß es sich bei den Tätern um Personen handeln mußte, die mit der Örtlichkeit gut vertraut waren, das Haus liegt in einer mit Gartenanlagen aufgelockerten Siedlung.

Eine Nachbarin der alten Frau hätte vielleicht der Polizei zur schnellen Verhaftung der beiden Täter verhelfen können, wenn sie ihre Beobachtungen sofort mitgeteilt hätte. Sie will nämlich zwei Stunden vor dem Überfall, von dem sie eventuell schon wußte, die junge Begleiterin des Gangsters in der Nähe des Hauses, in deren Frau Schläffer wohnt, gesehen haben, hatte dies jedoch nicht gemeldet. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei waren trotz

